

Nach 19 Jahren

Deutschland und Österreich gibt es bei diesem Image-Element heute einen deutlichen Altersknick zwischen denen unter 44 Jahren und den älteren, denen das Urlaubsland Liechtenstein noch stärker bewusst ist. Der Abstand zwischen den Altersgruppen, der schon 1977 sichtbar wurde, hat sich seither stark vergrössert.

Aber mit der geringeren Aufmerksamkeit der Jüngeren für Liechtenstein ist die Veränderung bei dieser Vorstellung noch keineswegs ganz erklärt. Wenn man die Entwicklung in den einzelnen Gruppen der Gleichaltrigen verfolgt, in den sogenannten Alterskohorten, so zeigt sich auch dort eine deutliche Abschwächung: Befragte, die 1977 etwa um die 40 Jahre alt waren und sich jetzt in der Gruppe der 60jährigen wiederfinden, erklären heute weniger oft als damals, dass Liechtenstein ein schönes Urlaubsland ist. In den Nachbarländern ergeben sich hier Schwundmarken im Bereich von 10 bis zu 20 Prozent. Noch massiver fallen die Abschwächungen in Grossbritannien aus. Vieles deutet darauf hin, dass es sich auch dabei um eine Folge der stärkeren Verteilung der Aufmerksamkeit handelt. So finden sich beim Vergleich der Studien von 1977 und 1996 keinerlei Anzeichen dafür, dass der Rückgang bei dieser Vorstellung etwa auf ein verändertes Bild des Fürstentums zurückzuführen wäre: Liechtenstein wird heute genauso selten als Industrieland wahrgenommen wie 1977, und es zeigen sich auch keine Züge, die an die Stelle der Image-Komponente "Nettes Urlaubsgebiet" treten würden. Vielmehr handelt es sich um ein blosses Verblässen dieser Vorstellung bei vielen Befragten.

Bei der Studie von 1977 war diese Entwicklung noch kaum vorauszu- sehen. Die Vorstellung des schön gelegenen Urlaubslandes war 1977 noch so verbreitet, dass ihr die damalige Studie nur geringe Aufmerksamkeit widmete. Dafür, dass gerade bei dieser so wichtigen Kategorie ein Rückgang bevorstand, fanden sich damals noch keine Anzeichen.

Eine vergleichbare Veränderung gibt es in Österreich, Deutschland und der Schweiz für die Vorstellung "Schöne Briefmarken", die 1977 die Vorstellung von Liechtenstein noch massgeblich mitprägte. Im Durchschnitt dieser drei Länder sank der Anteil, dem diese Besonderheit bewusst war, um etwa 20 Prozent, im Durchschnitt aller sieben Länder um etwa 10 Prozent. Auch hier lässt sich wieder ein überdurchschnittlicher Rückgang in den Altersgruppen unter 45 Jahren nachweisen. Der Vorsprung der höher Gebildeten, den es bei dieser Vorstellung 1977 in Deutschland und Österreich noch gab, hat sich verloren; vieles spricht